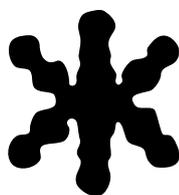
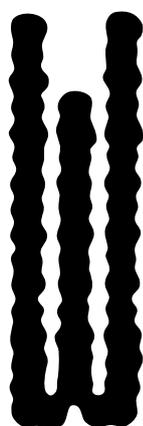
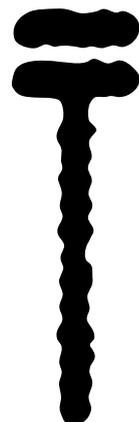
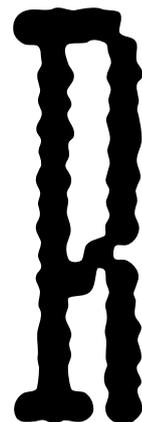


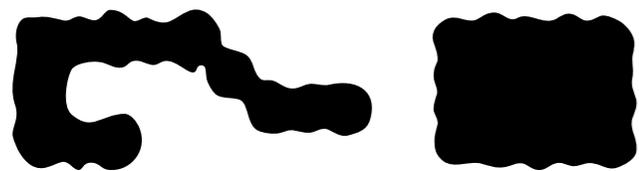
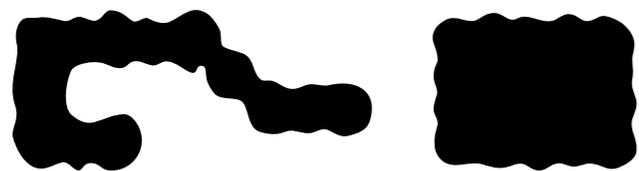
DAS WAR DER

W*ORT Sommer 2024

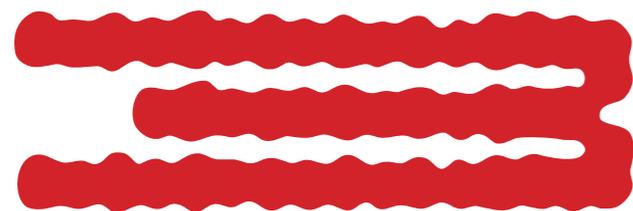
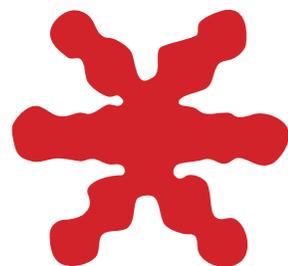


ER
IE
AS
IESO
ESHALB
ARUM





ER
IE
AS
IESA
ESHALB
ARUM



HURRA, HURRA, HURRA!!!

Auch wenn jeder Sommer im W*ORT ein besonderer Sommer ist, so war der Sommer 2024 ein **ganz besonderer**. Man hörte neun Wochen lang Kinderstimmen im W*ORT.

NEUN WOCHEN lang.

Neue Farbkleckse entstanden.

Neue Geschichten.

Neue Erfindungen.

Neue Begegnungen.

Und es wurde ein Fest gefeiert.

besonderes Fest. Das W*ORT-Fest.



Nach dem Sommer **geht es natürlich weiter**.

Mit Programm. Mit dem Café. Mit Miteinander. Weitere Infos auf w-ort.at, unter info@w-ort.at oder bei uns im W*ORT.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH.

ZU JEDER JAHRESZEIT!

WER WIRTET DIESE WOCHE?

Das Café Donnschta hatte auch im Sommer offen! Junge Wirt:innen übernahmen den Dienst und brachten wunderbare, selbst gemachte Kreationen und ganz viel Motivation und Charme mit. Die Idee entstand aus einer einfachen Frage von der jungen Mitmacher:innen vor knapp 10 Jahren:

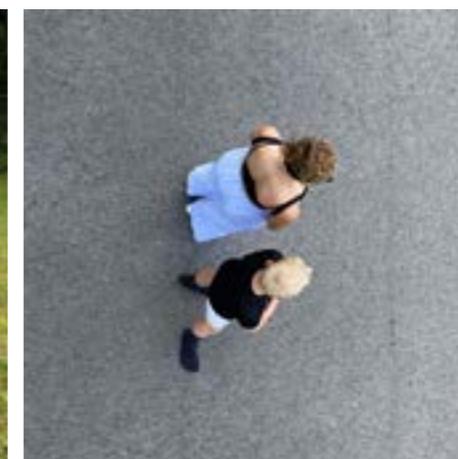
“Dürfen wir auch einmal das Café machen?”

Wir antworteten:

“Warum nicht!”

Seither ist das Café Donnschta in den Schulferien in Kinderhand.

Café in Kinderhand



Café in Kinderhand



WILMA

WIE LERNE ICH DURCH MACHEN?

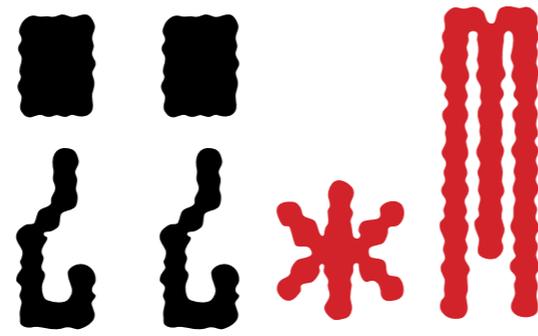
Es war Montag, der 8. Juli 2024. Im dō versammelten sich 15 junge Köpfe rund um Vitor. 15 junge Köpfe, vier Lehrlinge der Firma Blum und der Löter aller Löter Ruben. Sie fanden Akkuschauber, Sägen und natürlich eine Lötstation. Und ganz viel Material.

Ideen wurden gesammelt, Teams gebildet, Erfindungen erfunden, Erfindungen gebaut, Videos gedreht. Kekse gegessen, Spaß gehabt. Was wäre ein W*ORT Sommer ohne WILMA. Was wäre WILMA ohne Kinder. Was wäre Vitor ohne Lehrlinge, ohne Ruben.



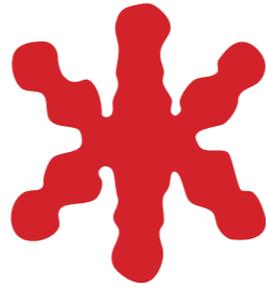
WELCHE GESCHICHTE AUS DEINER KINDHEIT ERZÄHLST DU MIR HEUTE?

Im W*ORT freuen wir uns immer über Gäste. Im Café, in unseren Workshops, beim Sommerprogramm. In der zweiten Ferienwoche kamen Oli aus dem Archiv und Fatih vom Vorarlberg Museum. Fatih kam mit dem Bus. Nicht mit dem öffentlichen Bus der VVV, sondern mit seinem eigenen Erzählbus. Einem Bus, der zum Geschichten Erzählen und Sammeln einlädt. Genau das machten wir miteinander. Geschichten-sammler Oli erzählte uns, wie man gute Fragen stellt, gab uns Interviewtricks mit auf den Weg und wir luden Menschen aus der Hannes Grabher Siedlung in den Bus ein, uns Geschichten aus ihrer Kindheit zu erzählen.



WELCHE FANTASTISCHE WESEN GIBT ES IN LUSTENAU?

Welche fantastischen Wesen gibt es in Lustenau, fragte sich Vitor. Und wo wohnen diese. Gemeinsam machten wir uns auf den Weg, gingen auf Entdeckungsreise. Ins W*ORT, an den Alten Rhein, ins Druckwerk und ins dô. Und wir wurden fündig – dank der supergeschulten Augen der Kinder.



Im Notizbuch beschrieben und zeichneten sie die Wesen, im dô wurden sie dann nachgebaut. Unglaublich, was in Lustenau so alles zu finden ist!!!



WIE PACKT MAN DEN SOMMER IN EINE SCHACHTEL?

Hahaha, den Sommer in eine Schachtel packen!?! Was für eine Idee! Julia arbeitet im Kunsthaus und der Name sagt schon alles. Das Kunsthaus ist ein Haus voller Kunst. Und nur an so einem Ort kann man so verrückte Ideen haben.* Also fuhren wir nach Bregenz, um uns das genauer anzusehen. Und siehe da - es ist möglich. In Schachteln verpackte Sommer sind nun in unserem Arto-mat zu finden. Pack 2€ ein und hol dir einen Schachtelsommer!

* = und im W*ORT natürlich



WIE BAUT MAN EINE HÜTTE?

Wir haben schon einiges an Erfahrung, wenn es ums Hüttenbauen geht. Was wir immer noch nicht gelernt haben: eine einzige Woche Hüttenbau ist zu wenig. Sobald das Sommerprogramm veröffentlicht wird, ist der Hüttenbau schon bis zum Dachboden voll. Also telefonieren wir, telefonieren wir weiter, telefonieren wir noch weiter. Bis wir eine zweite Woche, eine:n zweite:n Workshop-leiter:in, vier weitere Helfer:innen gefunden haben und zwei Wochen Hüttenbau anbieten können. Auch diesen Sommer bauten wir also Hütten. Brachen sie ab. Bauten erneut Hütten. Beim Riedkindergarten. Und wenn sie nicht nach Hause gehen hätten müssen, dann würden sie immer noch Hütten bauen. Nicht nur die Erwachsenen, auch die Kinder!



WIE GEHT THEATER?

In der sechsten Woche durften wir wieder einen Gast willkommen heißen. Ein alter W*ORT-Hase und immer wieder gern gesehener Gast ist Oskar. Als Jugendlicher Workshop-leiter, als Praktikant, als Theaterpädagoge war er schon bei uns und kommt immer gerne wieder. Nun arbeitet er im Vorarlberger Landestheater und brachte seine Erfahrung und einen Kollegen, Niko Raschner, mit. Eine Woche Theater mit einer Vorführung zum Abschluß, die weit über die Grenzen der Raiffeisenstraße wirkte, war das Ergebnis der Kooperation.

WIE?



WIE WERDE ICH AUTOR:IN?

Schreibt ihr denn gar nicht im W*ORT?, höre ich euch sagen. Es gab Geschichten rund um die fantastischen Wesen, in den Sommer-schachteln, im Theater. Und nun war es an der Zeit, einen Gang höher zu schalten. Das Schreiben nicht hinter Wesen zu stecken, in Schachten zu verstecken, im Theater andere damit anzustecken. Nein, Autor:in werden, das wollten wir. Und das machten wir. Mit Tobias, Christine, Jasmine. Und motivierten Kindern und Jugendlichen. Kinder die gerne schreiben - ehrlich, das gibt es. Denn wir vergessen Grammatik und Rechtschreibregeln und schreiben einfach drauf los. So entstehen die spannendsten Geschichten.

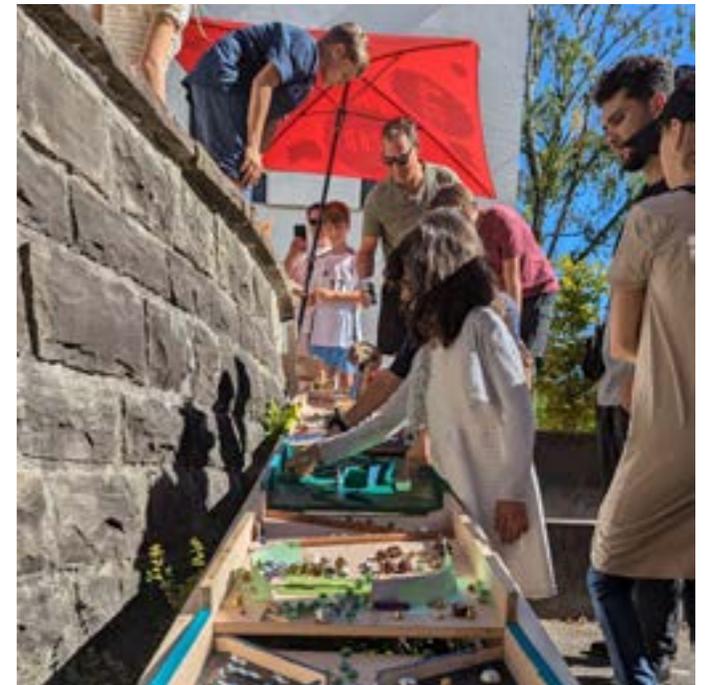


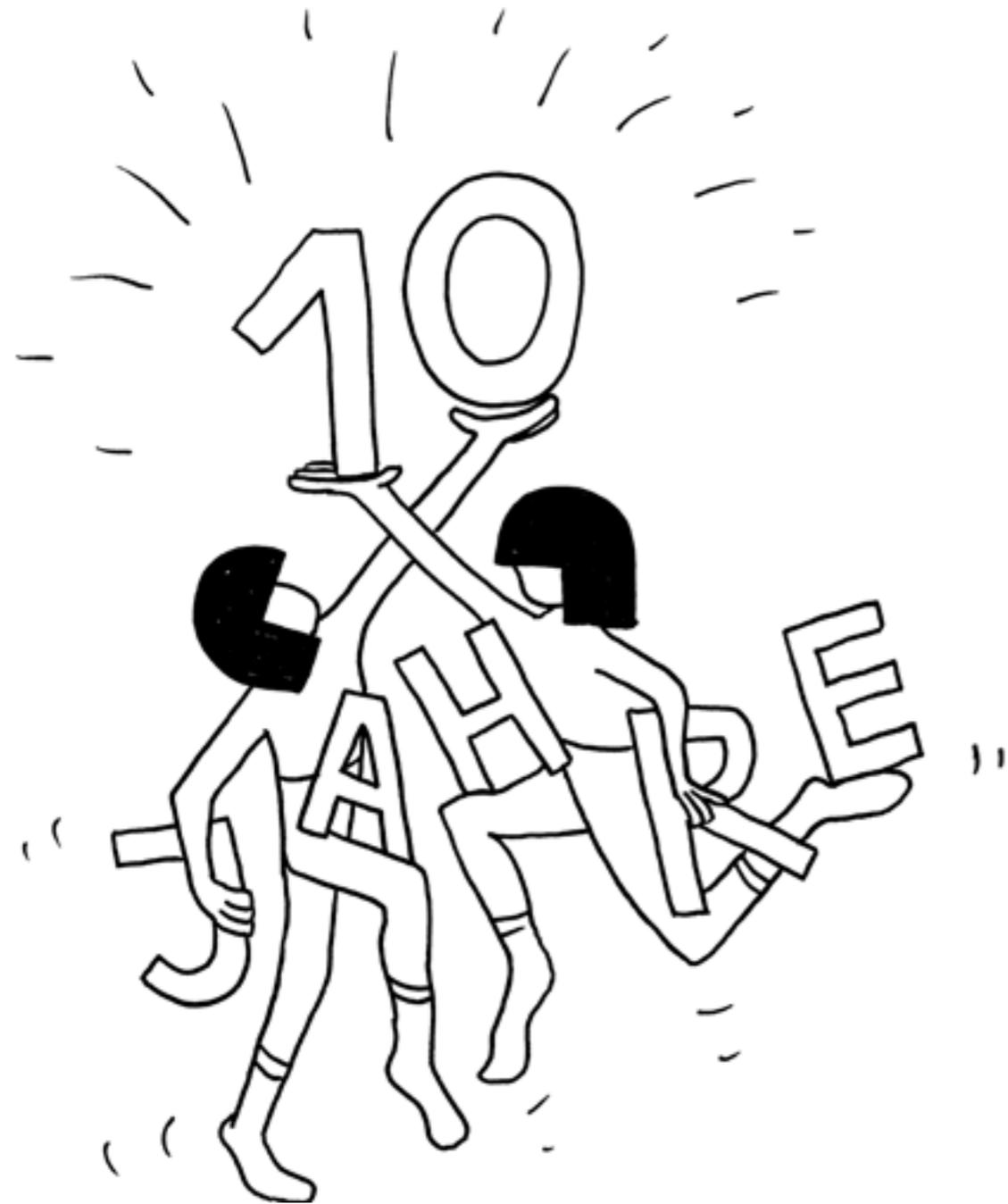
WAS KUGELT DA AUF DER BAHN?

Christoph. Marc. Material. Werkzeug.
Groß, größer, am größten, am allergrößten.
Die zwei überraschen uns immer wieder. Eine
Kugelbahn wollten sie bauen.
„Kann die Kugelbahn zum W*ORT-Fest kommen?“,
fragten wir. Sie würden sich das mal über-
legen, meinten sie...

In der Hitze des letzten Sommertages freuten
sich Marc, Christoph und Assistent Felix
über Eiswürfel, die für das Fest geliefert
worden waren. Denn der Aufbau war schweiß-
treibend, die Sonne ebenfalls. Dann kamen
die Kugelbahner:innen und kugelten. Dann
kamen die Gäste und kugelten mit.

Zwei Wochen später kugelten sie wieder -
beim Spielefest. Von 11 bis 16 Uhr, ohne
Pause. Bis die Murmeln verschenkt, die
Kugelbahn abgebaut wurde.





WARUM FEIERN?

Weil wir das gerne tun, weil der Sommer so schön war, weil das W*ORT 10 Jahre alt ist, weil wir es gut können. Am 7.9. war es soweit. Wir feierten. Ab 16 Uhr. Und pünktlich um 16 Uhr kamen auch die Gäste und verweilten. Menschen der ersten Stunde und solche, die noch relative neu sind. Kinder, Jugendliche, Erwachsene jeden Alters. Schreiben, Theater spielen, sich austauschen, Wünsche aufschreiben, sich ein Wort illustrieren lassen, Pizza, Kaffee und Kuchen standen auf dem Programm.

Wir machten ein Fest.

Gemeinsam.

Und feierten.

Miteinander.

Schön war's. Schön ist's. Mit euch.



Erfinden, erzählen, finden, Kaffee und Kuchen machen, Geschichten in Schachteln packen, Theater spielen, Hütten bauen, schreiben und Kugelbahnen bauen – das können wir.

Weil Menschen wie **Vitor, Ruben, Oli, Fatih, Max, Julia, Nina, Maria, Simon, Judith, Annegret, Olena, Timo, Eugen, Martina, Oskar,**

Christine, Miriam, Tobias, Niko, Jasmine, Marc, Christoph & Felix Kindern ihre Zeit schenken.

Weil das **Vorarlberg Museum, das Gemeindearchiv, das Kunsthaus und das Landestheater** mit uns kooperieren.

Und weil **Kinder und Ideen** immer noch zu uns kommen!

Wir sind **inklusiv!** Bei besonderem Unterstützungsbedarf bitte zur Abklärung Kontakt aufnehmen.

Für alle Veranstaltungen gibt es **limitierte Plätze.** Anmeldung per Mail mit Namen, Alter, Email und Kontaktnummer bei **info@w-ort.at.**

Wir verwenden Farben, Wasser und Scheren. In der Pause gibt es auch mal Schokokekse und saftiges Obst. Wenn wir überschüssige Energie haben, spielen wir draußen. **Bitte nicht das beste T-Shirt/den neuesten Rock anziehen!**

Während der Veranstaltungen machen wir **Fotos/Videos**, die für die interne Dokumentation, für Öffentlichkeitsarbeit, in unserem Newsletter, auf der Homepage und in sozialen Medien verwendet werden. **Wenn ihr NICHT möchtet, dass Fotos eurer Kinder gemacht/verwendet werden, bitte unbedingt bei uns melden.** Datenschutzformulare werden selbstverständlich ausgeteilt.

Wenn beim Abholen das Programm noch im Gange ist, **bitte draußen warten**, damit wir wie geplant abschließen können.

**w<ort bewegt | w=ort verbindet | w"ort bildet
w-ort.at | info@w-ort.at | Raiffeisenstraße 18 |
6890 Lustenau**